

Mitteilungsblatt

des Schweizerischen Kirchengesangsbundes

www.kirchengesangsbund.ch

Geschäftsstelle: Heinz Gloor · Carmennaweg 63 · 7000 Chur

Tel. P 081 353 15 66 · Tel. G 081 252 71 33 · Fax 081 353 77 37

E-mail: geschaefsstelle@kirchengesangsbund.ch



Nummer 65

Januar 2008

Editorial

10 Jahre Reformiertes Gesangbuch

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Chorleitende

1998 haben Katholiken und Protestanten der deutschsprachigen Schweiz neue Gesangbücher erhalten. Beide unterscheiden sich stark von ihren Vorgängern.

Das Reformierte Gesangbuch ist umfangreicher als das 1952 erschienene, vielfältiger in Text, Melodie und Stil. Die wichtigsten Bibeltex-te sind darin enthalten, Lesespsalmen, Liturgien, Gebete und andere Prosatexte. Ein Gesangbuchwechsel geht nie problemlos vonstatten. Ob ein neues Gesangbuch von den Kirchgemeinden akzeptiert und ob

gerne daraus gesungen wird, hängt in erster Linie von der positiven Aufnahme der Pfarrer/innen ab, der Organisten/innen, der Chorleitenden und der Kirchenchormitglieder.

Welche Erfahrungen haben Sie im Chor und in der Gemeinde mit dem neuen Gesangbuch gemacht? Wenn Sie auf diese Frage antworten möchten, dann schreiben Sie mir einen Brief an meine Postadresse (Dürrenmattweg 4, 4133 Pratteln) oder ein Mail (kohler.pratteln@bluewin.ch).

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Singen und grüsse Sie freundlich

Paul Kohler, Zentralpräsident SKGB

Berichte aus den Chören

Unter dieser Rubrik besteht neu im Mitteilungsblatt die Möglichkeit, dass Ihr Chor einen Beitrag zu einem aktuellen Thema aus dem Choralltag veröffentlichen kann.

Die Redaktion denkt dabei an Beiträge, die auch für andere von Interesse sein könnten.

Vielleicht hatten Sie gerade ein **erfolgreiches Projekt** (siehe auch letzte Seite) mit Ihrem Chor verwirklicht. Oder Sie hatten eine zündende Idee, wie Sie neue Sängerinnen und Sänger für Ihren Chor gewinnen konnten. Sie planen vielleicht eine **überregionale Zusammenarbeit** mit einem anderen Chor und suchen dafür auf diesem Weg

einen Partner. Sie möchten ein bei Ihnen aktuelles Thema zur Diskussion stellen und Meinungen anderer Chöre erfahren.

Ein Erfahrungs- und Ideenaustausch hilft immer beiden – den Schreibenden und den Lesenden. Das Redaktionsteam ermuntert Sie deshalb: Nutzen Sie diese Möglichkeit der Kommunikation.

Ihre Beiträge senden Sie bitte an:

Hermann Stamm, Rosenbergstrasse 16, 9545 Wängi,
Email: stammhermann-waengi@bluewin.ch

Aufruf Musikinitiative

volksinitiative jugend + musik

Die Zahlungen der Chöre an den Beitrag von Fr. 8'000.–, den der SKGB zum Voraus dem Schweizerischen Musikrat einbezahlt hat, kommen langsam herein – Ende Jahr ist die Grenze von Fr. 3'000.– überschritten worden.

EBENSO WICHTIG: Sammeln Sie Unterschriften. Gemäss einem Aufruf in der *Schweizer Musikzeitung* harzt es bedenklich mit den Unterschriften. Bis heute ist erst knapp ein Drittel der bis Mitte 2008 nötigen 100'000 Unterschriften vorhanden.

Berichte von Veranstaltungen

Herbstsingwoche 2007 Hasliberg

Diese Singwoche des SKGB fand wieder im Hotel Viktoria in Hasliberg-Reuti statt. Wie vor zwei Jahren lag die musikalische Leitung bei Kantor Daniel Schmid aus Zürich und die theologische Leitung bei unserem Verbandspräsidenten Pfarrer Paul Kohler.

Schon fast zwingend gegeben war das Thema dieser Woche: «Geh aus mein Herz, und suche Freud» von **Paul Gerhardt** zu dessen 400. Geburtstag. Die über 80 teilnehmenden Sängerinnen und Sänger lernten die weite Welt der vielen Vertonungen von Gerhardt-Texten kennen und (wieder) schätzen. Viele Komponisten (z.B. Crüger, Ebeling, Bach) haben sich einen Namen gemacht mit schönen Liedsätzen, welche bis in unsere Zeit Gültigkeit haben und damit auch im reformierten Gesangbuch weiterhin einen Stammplatz einnehmen.

Jedem Sänger wurde das neue, fast 200-seitige Paul-Gerhardt-Chorbuch sowie eine vollständige Zusammenstellung der 27 Gerhardt-Lieder aus unserem Gesangbuch überreicht. Wir lernten die wichtigsten Melodien kennen und wandelten auf den Spuren der Lieder, Motetten, Kanons und Kantaten mit Gerhardts Texten. Dabei wurde Vokalmusik bekannter und unbekannter Komponisten aus dem 17. bis 20. Jahrhundert erarbeitet, so z.B. von D. Buxtehude oder von J.C. Altnikol, einem Schwiegersohn von J.S. Bach.

In den Wortbeiträgen ging Paul Kohler der Frage nach, was der barocke Dichter uns modernen Menschen sagen kann. Viele seiner Choralstrophen gehörten für Generationen zum Lernpensum des Unterrichts und zeigen in ihrer Gesamtheit den Übergang vom Bekenntnisgesang der Gemeinde Martin Luthers zum Erbauungslied des religiösen Christenmenschen. Zu ihren ersten und sehr erfolgreichen Einsätzen kamen die neuen administrativen Leiter Markus J. Frey und Thomas Bodmer. Ersterer stellte sich als ausgebildeter Sänger zusätzlich noch für freiwillige Stimmbildungsarbeit zur Verfügung, was eifrig genutzt wurde.

Die erarbeiteten Werke konnten am letzten Abend der Woche in der Kirche Meiringen einem interessierten Publikum und eine Woche später sogar an der Freitagsvesper im Grossmünster Zürich vorgestellt werden, wo uns beide Male Verena Schmid an der Orgel begleitete.

Heinz Gloor

Jugendsinglager Herbst 2007

Gott, du bist die Quelle des Lebens

Im Zentrum des diesjährigen Kinder- und Jugendsinglagers des Schweizerischen Kirchengesangsbundes stand das Thema Wasser. Was bedeutet Wasser für uns und unser Leben? Welche Bedeutung hat Wasser im christlichen Glauben? Diese Fragen stellten sich die 60 Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs bis 18 Jahren gemeinsam mit ihrem Leiterteam. Viele Lieder beschäftigten sich mit Wasser. Immer wieder begegneten wir dem Bild der Quelle. So heisst es in einem der Lieder:

«Gott, du bist die Quelle des Lebens. Von deinem Wasser trinken wir, denn wir dürsten stets nach dir.»

Auch viele Balladen, Chansons, Gospels, Schlager und Popsongs thematisieren Wasser in verschiedensten Bildern und Zuständen. Ob es nun heisst «Wasser ist zum Waschen da» oder «Wade in the Water» oder «Caresse sur l'océan», immer begegnen wir dem erfrischenden Lebenselixier.

Die beiden Kinder Nina und Florian drücken ihre Gedanken zu Wasser so aus: «Wasser schenkt einem das Leben. Ohne Wasser gäbe es keine Lebewesen. Wasser braucht einfach die ganze Welt.»

Mitte Oktober war die *Villa Jugend* in Aarburg voll Musik und Klänge. Täglich wurde während mehrerer Stunden geübt und einstudiert, Musik entstand, Lieder festigten sich. Das gesellige Singen aus dem Liederbuch «rise up», das vor allem in den letzten Singlagern im Zentrum des musikalischen Schaffens stand, sollte auch nicht zu kurz kommen. Das wunderschöne Herbstwetter lud aber auch zu Spaziergängen der Aare entlang und Wasserspielen im Freien ein. Und ein Besuch im Hallenbad durfte natürlich nicht fehlen. Wasser galt es nicht nur zu besingen, sondern auch zu erleben.

Was die Kinder und Jugendlichen mit ihren musikalischen Leiterinnen Manuela Roth und Susanne Grossenbacher erarbeitet haben, wurde am letzten Tag beim Schlusskonzert in der Kirche *Guthirt* in Aarburg zum Besten gegeben: Ein bewegtes, beschwingtes Konzert mit leisen und lauten Tönen, sanften Harfenklängen und schallenden Trompeten, geistlichen und weltlichen Liedern, dazwischen Gedanken der Teilnehmer in Worten zu Wasser – wahrlich ein abwechslungsreiches Programm und eine bemerkenswerte Leistung! Und die Freude, die die Sängerinnen und Sänger ausstrahlten, ging auf die Konzertbesucher über. Grosser Applaus dankte es allen.

Susanne Grossenbacher

Veranstaltungen des SKGB

● Singwochenende

18. – 20. Januar in Aarau unter der musikalischen Leitung von Michael Schraner

● Ostersingwoche

24. – 29. März auf dem Leuenberg: **ist ausgebucht**

● Chorleitungstage

Samstage, 2. Februar und 26. April 2008, 09.20 bis 16.30 in Zürich

Samstage, 23. August in Regensdorf, 25. Oktober in Zürich, 15. November in Köniz

Leitungsteam: Silvia-Kristina Hadorn, Thomas Rink, Andreas Marti

Diese Kurstage richten sich in erster Linie an Absolventinnen und Absolventen von einer oder zwei der bisherigen Kurswochen des SKGB und sind dazu bestimmt, die dort begonnene Ausbildung bis zum Kursausweis des SKGB weiterzuführen. Zusätzlich zu zwei absolvierten Wochen sind dazu 4 solche Tage nötig, zusätzlich zu einer Woche deren acht. Die Kurstage sind als selbständige Module gestaltet und brauchen nicht in zusammenhängender Reihe absolviert zu werden.

Angesprochen sind auch Absolventinnen und Absolventen von Chorleitungsausbildungen mit Zertifikat «CH I» ohne kirchenmusikalische Anteile, die ihre Ausbildung in Hinblick auf die kirchliche Chorarbeit vervollständigen möchten.

Kursinhalte: Anhand von geistlichen Chorwerken unterschiedlicher Epochen arbeiten wir an

- Stimmbildung, Aussprache und Klang
- Schlagtechnik und Zeichengebung
- Probentechnik und Methodik
- Interpretation und Aufführungspraxis
- Gattungsgeschichte und Formenlehre
- Gestaltung von Gottesdiensten und anderen Chorauftritten

Kursgeld: Fr. 200.– pro Tag, SKGB-Mitglieder und Leiter/innen von SKGB-Chören Fr. 100.–.

Anmeldung: Markus J. Frey, Mainastr. 49, 8008 Zürich

Auskunft: Andreas Marti (marti3097@bluewin.ch / 031 971 72 15).

● Chorreise im Sommer

5. – 12. Juli in die Lutherstädte in Mitteleuropa

Gesamtleitung: Paul Kohler

Chorleitung: Hermann Stamm

Wenige Plätze sind noch frei! Anmeldeschluss: 29. Februar 2008

Zwei obligatorische Probentage: Sa. 14. Juni und 28. Juni

Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle, Heinz Gloor

● JuSiLa Jugendsinglager

4. – 11. Oktober in Aarburg

Wer sich für das kommende Singlager interessiert, kann sich bei Annina Gruntz über folgende Mail-Adresse informieren: jusila.com@gmail.com.

● Herbstsingwoche

5. – 11. Oktober 2008 im Hotel Hertenstein, Weggis

Thema: «Vater unser im Himmelreich»

***Das nimmer alte Gebet der Christenheit in immer neuen musikalischen Farben:
Unservater-Kompositionen aus 6 Jahrhunderten***

Musikalische Leitung: Hans Jakob Rüfenacht, Murten

Theologische Leitung: Paul Kohler, Pratteln

Administrative Leitung: Thomas Bodmer und Markus J. Frey, Zürich

Zur Zeit der Abfassung des Matthäusevangeliums (ca. 75 n.Chr.) wurde das **Unser-Vater** in zwei Fassungen überliefert: **Matthäus** mit **7** Bitten (gedacht für sog. «Judenchristen») und **Lukas** mit **5** Bitten (gedacht für sog. «Heidenchristen»). Wir haben also den Gebetswortlaut zweier Kirchen vor uns.

Die **Doxologie** («Denn dein ist das Reich», etc.) fehlt bei Lukas völlig. Sie begegnet uns zuerst in der sog. Didache (Zwölfapostellehre, verfasst um das Jahr 100).

Mehr darüber in den Andachten, welche täglich zu den gesungenen Unser-Vater-Vertonungen gehalten werden.

Anmeldung bis 30. Juni 2008 → **siehe Talon Einlageblatt obere Hälfte**

Die KANTOREI REGENSDORF lädt ein

VON schütz BIS bach

oder der Versuch, Theorie und Praxis, professionelles und Laienmusizieren zu verbinden.

Singweekend und Barockmusikfestival Auffahrt, 1. Mai bis Sonntag 4. Mai 2008

In den letzten Jahrzehnten wurde das Aufführen «Alter Musik» immer mehr die Domäne hochspezialisierter Ensembles. Werke zwischen Schütz und Bach verschwanden weitgehend aus dem Repertoire von Laienchören und Ensembles. Leider, muss man sagen, denn nach wie vor bietet gerade diese Epoche unendlich viele Preziosen, die sich hervorragend für die Aufführung auch gerade mit kleineren Laienensembles eignen.

Das Mosaik aus Kantorei Regensdorf mit Förderverein und Kirchgemeinde mit ihrem Kantoren Thomas Rink und den Mitwirkenden Profis der Chapelle Ancienne und den weiteren Ensembles sowie Ihnen, den Sängerinnen und Sängern im Festivalchor – also Ihnen – ergibt ein farbiges und leuchtendes Ganzes. Es soll ein Wochenende der Begegnung werden: Persönliche Begegnungen, Begegnungen zwischen Theorie und Praxis, Begegnungen zwischen engagierten musikalischen Laien und Profis.

Das Singwochenende

des Festivalchors mit täglichen Proben und Stimmbildung, Einführungen und zwei Morgenandachten.

Im Zentrum des Singwochenendprogramms stehen Werke von Heinrich Schütz. Nebst mehrchörigen Werken, die wir zusammen mit Instrumentalisten und Solisten aus dem Chor gestalten, wollen wir den Sätzen und Melodien von Heinrich Schütz im Gesangbuch nachspüren und uns auch der kleineren Form des Kantionalsatzes widmen. Zum Abschluss gestalten wir gemeinsam den musikalischen Teil des Festgottesdienstes am Sonntag, 4. Mai 2008 in der ref. Kirche Regensdorf. (u.a. mit

mehrchörigen Psalmen Davids von Heinrich Schütz)

Das Barockmusikfestival

- Ein Kammermusikkonzert mit dem berühmten Stabat Mater von Pergolesi eröffnet den Konzertreigen. Auch auf «modernen» Instrumenten kann wunderbar barock musiziert werden, wie das internationale Streichquintett mit Musikern aus Russland, England, Deutschland und der Schweiz unter Beweis stellt.
- Ganz im Zeichen des Thomaskantorates in Leipzig steht das Chormusikkonzert am Freitag. Selten gehörte, zum Teil bisher unveröffentlichte Kantaten von Schelle, Kuhnau und Bach bilden das festliche Programm mit Werken zu Himmelfahrt und Pfingsten. Die kleine kantorei regensdorf musiziert zusammen mit Solisten und dem Orchester La Chapelle Ancienne.
- Am Samstag wollen wir in ganz barocker Manier bei Kerzenschein und einem Glas feinen Wein, Kammermusik für zwei Flöten, Gambe und Cembalo geniessen.

Herzliche Einladung!

Wir freuen uns auf intensive und begegnungsreiche musikalische Tage in Regensdorf und laden Sie zur Teilnahme ein. Wir freuen uns Sie als Sängerin und Sänger oder als ZuhörerIn und Zuhörer begrüßen zu dürfen!

Leitung: Thomas Rink (Chor), Silvia-Kristina Hadorn (Stimmbildung), Eva Caspers Rüttemann (Andachten).

Siehe Anmeldetalon auf dem Einlageblatt untere Hälfte.

Die detaillierte Ausschreibung und das Programm erhalten Sie unter www.kantorei-regensdorf.ch oder bei ref. Kirchgemeinde Regensdorf, Thomas Rink, Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf 043 388 85 40 (Anrufbeantworter) Thomas Rink, musikalischer Leiter (thomas.rink@zh.ref.ch)

Anmeldung für Herbstsingwoche des SKGB 5. – 11. Oktober 2008 in Hertenstein

Anmeldung bis **30. Juni 2008** an: Markus J. Frey, Mainaustrasse 49, 8008 Zürich, mjfrey@vtxmail.ch, Tel. 044 383 85 78

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum: _____ Tel. _____

_____ Email: _____

- Kursgeld: SKGB-Mitglieder CHF 150.–
 Nichtmitglieder CHF 200.–
 Studenten CHF 80.–
- Hotel: Einzelzimmer CHF 800.–
 Doppelzimmer CHF 620.–
 Vollpension CHF 120.– Vegetarisches Essen

Stimmelage: _____ Event. Instrument: _____

Bemerkungen/Wichtiges: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____



Anmeldung für das Barockmusikfestival 1. – 4. Mai 2008 mit der Kantorei Regensdorf ZH

Anmeldung bis **13. April 2008**

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon / Email: _____ Unterschrift: _____

- Stimmelage: Sopran Alt Tenor Bass (Bitte ankreuzen)
 Ich bin in der Lage eine Stimme alleine zu führen und würde gerne im Favoritchor singen und bereite die entsprechenden Noten zu Hause selbständig vor!

Preise pro Person:

- Konzerte einzeln je Fr. 30.–, Gesamtkarte Fr. 80.–
- Seminarkarte inkl. Konzerte, Chorproben/Noten und Stimmbildung Fr. 130.–
- Seminarkarte ohne Konzerte, nur Chorproben und Stimmbildung Fr. 90.–
- Kinder bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener gratis, Schüler, Lehrlinge, Studenten halbe Preise
- Nachtessen Donnerstag bis Samstag ohne Wein je. ca. Fr. 30.–
- Übernachtung gemäss gewählter Kategorie

- Konzerte: Gesamtkarte Do 1. Mai Fr 2. Mai Sa 3. Mai
 Singwochenende 130.– inkl. Konzerte Singwochenende 90.– exkl. Konzerte

Quartiere und Essen:

Hotels: In Regensdorf nur im gehobenen Preissegment, günstigere Hotels in Dällikon und Affoltern
Wir können eine beschränkte Anzahl Privatquartiere anbieten. Für die Zimmerreservation ist eine frühzeitige Anmeldung unerlässlich!

Essen: Frühstück im Quartier, Mittagessen individuell (Restaurant / Pick-Nick - Restaurants in der Nähe)

Übernachtungen inkl. Frühstück, 3 Nächte:

- Hotel Hirschen Regensdorf*** EZ/DZ ca. Fr. 450.– / 600.–
 Budget Motel Dällikon EZ/DZ ca. Fr. 300.– / 450.–
 Privatquartier EZ/DZ Fr. 45.– / 70.–
 Abendessen 1. Mai Abendessen 2. Mai Abendessen 3. Mai je ca. Fr. 30.– inkl. Getränke ohne Wein

Anmeldung:

Ausschneiden und senden, faxen oder mailen an: Corina Cavegn, Elisabethenstr. 35, 8004 Zürich Tel./Fax: 043 305 80 44, Mobile: 076 376 76 56, Email: corinacavegn@gmx.ch